

BIK 1149 Weltwirtschaft Kiel 18. 3. 47.

IX. Abteilung. DER ÖFFENTLICHE KREDIT.

A.

Geschichte des öffentlichen Kredites.

Von Julius Landmann.

A. Literatur und Einleitung.

§ 1. Literatur.

Eine die gesamte Literatur zur Geschichte des öff. Kredites umfassende Bibliographie liegt nicht vor; eine solche müßte große Teile der wirtschafts- und finanzgeschichtlichen und der Literatur zur Geschichte des Bankwesens aufnehmen. Eine Bibliographie der deutschen Werke über öff. Schuldenwesen hat G. v. Schanz im FinArchiv 26, 1909, veröffentlicht. — Gut brauchbare, wenn auch bei weitem nicht vollständige Literaturübersichten, auch zur Geschichte, enthält die z. Z. umfassendste Darstellung des öff. Kredites von Jèze, *Gast.*, Cours de science des finances et de législation financière, 6e éd., t. I, théorie générale du crédit publique, 1922, t. II, la technique du crédit publique, 1925, t. III, la date de remboursement de la dette publique, 1926. — Vgl. auch die Literaturnachweise zu Lotz, W., Art. Staatsschulden, Handw. d. Staatsw., 4. Aufl., 7, S. 829 ff.

Der mittelalterliche öff. Kredit deutscher Städte ist zusammenfassend dargestellt bei Kuske, Br., Das Schuldenwesen der deutschen Städte im MA, 12. ErgH. der ZStaatsw., 1904. Vgl. im übrigen auch: Kostanecki, A. v., Der öff. Kredit im MA, Staats- u. Sozialwiss. Forsch., 9. Bd., 1. H., 1889, und die Literaturangaben in diesem Handb., I, S. 232. Für das 17. und 18. Jh. auch Schmoller, G., Deutsches Städtewesen in älterer Zeit, 5. H. der Bonner staatswiss. Unters., 1922. — Eine der Kuske'schen entsprechende Gesamtdarstellung für die nichtdeutschen Städte nördlich der Alpen fehlt; dagegen bietet Espinas, G., Les finances de la commune de Douai des origines au XVe siècle, 1902, weit über den Rahmen einer lokalen Finanzgeschichte hinausgreifend, namentlich in den Noten eine allerdings nur bis etwa 1900 reichende, aber ziemlich vollständige Zusammenfassung des Materials und der Literatur über die mittelalterliche Kreditwirtschaft deutscher, französischer und flandrischer Städte. — Desgleichen fehlt eine neuere Gesamtdarstellung der Kreditwirtschaft der italienischen Stadtstaaten und ihrer (montes-) Organisation. Aeltere Darstellungen: Mancardi, Fr., Ceni storici sull' Amministrazione del debito pubblico del Regno d' Italia, vol. 1, 1874, vol. 2, 1875. — Rezasco, G., die Artikel: monte, luogho, compera, im Dizionario del liguaggio Italiano storico e amministrativo, 1881. — Ricca-Salerno, J., Storia delle dottrine finanziarie in Italia, 2. A., 1896. Zur Organisation der montes in einzelnen Städten: Sieveking, H., Genueser Finanzwesen mit besonderer Berücksichtigung der Casa di S. Giorgio, 2 Bde., Volksw. Abh. d. bad. Hochschulen, 1. Bd., 3. H., 1898, und 3. Bd., 3. H., 1899; Mengozzi, N., Il Monte dei Paschi die Siena, vol. I—V, 1891—1897, und für Florenz: Davidsohn, R., Geschichte von Florenz, 4. Bd., 1. Teil, 1922, S. 128 ff.

Die kuriale Kreditwirtschaft wird bis ins einzelne sichtbar aus der Darstellung in: Vatikanische Quellen zur Gesch. der päpstl. Hof- und Finanzverw., in Verb. mit ihrem histor. Inst. in Rom herausg. von der Görresges., 1.—4. Bd., 1909—1920. Dazu im einzelnen: Gottlob, Ad., Aus der camera apostolica des 15. Jhs., 1889. Ders., Päpstl. Darlehensschulden des 13. Jhs., Histor. Jahrb. der Görresges., 20. Bd., 1899. Schneider, Fed., Beiträge zur ältern päpstl. Finanzgesch., Quellen und Forschungen aus vatic. Archiven und Bibliotheken, 9. Bd., 1906. — Ueber die Kreditwirtschaft der Kirchenfürsten: Mayr-Adlwang, Ueber Expensenrechnungen f. päpstl. Provisionsbullen, Mitt. d. Inst. f. österreich. Geschichtsforschung, 17. Bd., 1896. Gottlob, Ad., Kuriale Prälaten-anleihen im 13. Jh., Vierteljahrschr. f. Soz. und Wirtschaftsgesch., 1. Bd., 1903. Insbesondere kuriale Anleihen deutscher Prälaten: Schulte, Al., Geschichte des mittelalterl. Handels und Verkehrs, 1. Bd., 1900; französischer Prälaten: Samaran, C. et Mollat, G., La fiscalité pontificale en France au 14e siècle, 1905.